

Das xxxv. blat

do in die land vnd sunderlich veltkirch die stat vnd die vest die ob der stat ligt mochten sy als bald mit gewinnen bis das die von konstanz iren grossen heber darliben. der ward gestelt auf einen hohen berg do die veste ligt. vnd wuffen solich gross staim darinn das sy fur in der veste mit beleiben mochten. wam er zerwarfe all dramen vnnnd darra in der veste vnd ergabent sich.

Es zugen die waldstett die schweizer vnd die zujnen gehorte in das er gaw vnd namen do die stet alle ein. vnd jnen die auch schwuzend. vnd legte sich fur baden fur die vest. vnd lagent do also lange bis das sich herzog friderich von osterreich mit de kung huldet. do manet sy der kung durch grauff friderichen von schwarzenburg. vnd durch her Jozgen von kaenzenstein jres aides den sy de romischen reich geschwin habent das sy damen zugewun im sein haus vngewuh tet lieffend. wam es zu sey

nen handen kommen ware das wolte sy nit tun vnn ubersahent den aid vnd gewunnen das haus vnd funden darinn als ma do sprache alle freihert brieff dye herzschaft von osterreichet ubet ire guttez die wurdent in dem haus verbrent dam sy das haus verbrantent vnd wustend.

Darnach am freytage in der osterwochen do wurde ein ganze session. vnd die macht das baupst Johans ganz veralget vnd all sey brieff vnd bullen vernichtiget wurden. vnd machet man do mit ganzer gemei ey neue bull die menklich halten solt alle die weil das baupst thun entsezt ware vnn mit ein einhelliger baupste erwolt vnd was dz die bull also gezeichnet an eynem teil stund sant peters vnnnd sant Pauls haubte mit de puntlin an dem andern tayl zwe schlussel ubet einander geschrenckt. vnd was die umbgschrift darinn gegraben. Sigillum sacri sancti Concily Constancien sis ciuitatis.

Con heluere



vlt. 8. 110

mofte